

Nr.: 019/2022

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	17.01.2022
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke, Dr.	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	09.02.2022
Kreistag	öffentlich	16.03.2022

Tagesordnungspunkt

Wertstofffassung – Privatwirtschaftliche Blaue Tonnen im Landkreis Lörrach für die PPK-Erfassung

Klimawirkung	<input type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
---------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	---

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Die vom Landkreis angebotene, kommunale Altpapiererfassung besteht aus den Systemen „Vereinssammlungen“ für sortenreine Zeitungen und Zeitschriften/Illustrierte (De-Inking) und den „Recyclinghöfen“ zur getrennten Erfassung der Papierfraktionen Pappe/Kartonagen, Mischpapier und De-Inking.

2007/2008 führten im Landkreis Lörrach zwei privatwirtschaftliche Entsorger die „Blaue Tonne“ für Haushalte zur PPK-Sammlung ein (PPK = Papier/Pappe/Kartonage). Im Zusammenhang mit hohen Erlösen bei der Papiervermarktung wurden die Blauen Tonnen den Haushalten kostenfrei zur Verfügung gestellt. Aufgrund stark gesunkener Altpapiererlöse führten beide Anbieter der Blauen Tonnen 2020 ein Nutzungsentgelt für die Haushalte ein. Nachdem sich der Altpapiermarkt wieder erholt hat, wächst seit einigen Monaten die Kritik seitens der Bürgerschaft und der Kreispolitik an dem Nutzungsentgelt für die Blauen Tonnen.

Die Landrätin hat sich daher im Dezember 2021 mit einem Schreiben an die beiden privatwirtschaftlichen Anbieter der Blauen Tonnen gewandt, um über die wachsende Kritik an dem Nutzungsentgelt zu informieren. Außerdem wurde um Informationen gebeten, ob und weshalb trotz der hohen Erlöse bei der PPK-Vermarktung das Nutzungsentgelt erhoben wird und wie der Altpapierpreis zukünftig bei der Gestaltung des Nutzungsentgelts berücksichtigt wird.

Anlage 1 enthält vertiefend eine Übersicht zur Entwicklung des privatwirtschaftlichen Angebots aus dem Blickwinkel der Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach (EAL) als öffentlich-rechtlichem Entsorger. Anlage 2 enthält die Entwicklung von verschiedenen Altpapier-Preisindices (EUWID) von 2010 bis 2021.

Das Schreiben der Landrätin wurde von den beiden Firmen zeitnah beantwortet. Es ist danach momentan nicht vorgesehen, das Nutzungsentgelt für die Blauen Tonnen wieder aufzuheben oder zumindest zu reduzieren. Dabei wird wie folgt argumentiert (aus beiden Antwortschreiben zusammengeführte Angaben):

I. Entwicklung Altpapierpreis

- Die Altpapiererlöse waren in verschiedenen Phasen seit der Einführung 2007/2008 stark schwankend.
- Preisverfall 2008/2009 (Weltwirtschaftskrise), 2010 kurzfristig Niveau wie bei der Einführung, aber seit 2011 Tendenz zur Erlösverringerung trotz kurzzeitiger Erholphasen.
 - ➔ Die Einführung des Nutzungsentgelts war 2020 überfällig
- 2021 nur kurzfristiger Preiseffekt durch:
 - Unerwartet schnelle wirtschaftliche Erholung auf den Weltmärkten nach Corona-Krise.
 - Sondereffekte wie Senkung der MwSt und deutlich gestiegener online-Handel.
- Altpapiererlöse können nicht für die Zukunft prognostiziert werden.
 - ➔ Es handelt sich um dynamische Veränderungen, es sind jedoch keine langfristigen Effekte sichtbar.

2. Kosten und Wirtschaftlichkeit der PPK-Erfassung

- Technische Kosten wie z.B. Löhne, Kraftstoff, Fahrzeugbeschaffungskosten, Anlagenbetrieb und Energie sowie Kunststoffherzeugerpreise (Behälterkosten) sind unverhältnismäßig gestiegen.

Beispiele Kostensteigerungen:

- Nominallöhne 2007 – 2019: über 25 % gestiegen (Destatis)
- Dieselpreise 2007 bis aktuell: Steigerung rund 30 %
- Gesetze und Verordnungen, die zu höheren Kosten führen, z.B. CO₂-Abgabe, Maut, Anpassung Mindestlohn
- Die Erfassungsdichte des Altpapiers ist gesunken, weil der Anteil an Papierqualitäten mit hoher spez. Dichte (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge) gegenüber dem Anteil an Pappe/Kartonage mit geringerer spez. Dichte zurückgegangen ist. Vor wenigen Jahren wurden rund 23 kg Altpapier pro 240 l Behälter und Leerung erfasst, aktuell sind es nur noch 11 – 16 kg.

■ **Fazit**

Beide Anbieter der Blauen Tonne für PPK begründen die Notwendigkeit des Entgeltes mit den geringeren Erlösen bei der PPK-Vermarktung in Verbindung mit einer unmöglichen Prognose der weiteren Entwicklung und mit deutlich gestiegenen Kosten vor allem bei den Personal-, den Treibstoff- und den Energiekosten. Auch gesetzliche Änderungen haben in den vergangenen Jahren die Kosten erhöht (Maut, CO₂-Abgabe) und werden auch in den kommenden Jahren zu Mehrkosten führen (z.B. saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz).

Eine Überprüfung der Höhe des Entgelts bei anhaltend guten Altpapierpreisen wird von der Fa. Remondis vage in Aussicht gestellt, die Fa. Kühl trifft dazu keine Aussage.

Beide Firmen weisen darauf hin, dass das Entgelt erforderlich ist, um die Entsorgungssicherheit und das bestehende Entsorgungsangebot verlässlich aufrechterhalten.

Der Landkreis hat keine Möglichkeit, das privatwirtschaftliche Angebot zu unterbinden. Es wäre lediglich ein wettbewerbliches Vorgehen mit der Einführung einer kommunalen Blauen Tonne denkbar. Dies hat der Landkreis 2014 versucht, konnte jedoch bei der Ausschreibung der Sammel- und Transportleistung keine Angebote verzeichnen. Es gibt keine Hinweise darauf, dass eine erneute Ausschreibung zum gewünschten Ergebnis führen könnte.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

■ Anlagen:

- Anlage 1: Blaue Tonne im LK Lörrach – Entwicklung 2008 bis aktuell
- Anlage 2: Papierpreisindex nach EUWID 2010 bis 2021

